

Reitsport der Extraklasse in Wedel

53. Dressur- und Springturnier des Reit- und Fahrvereins Wedel mit mehr als 1400 Pferden

Wieder einmal haben sich die Organisatoren viel Mühe gemacht. Ab Morgen werden 800 Reiter auf dem Catharinenhof erwartet.

Von Oliver Hansen

Wedel (oha). Jahr für Jahr gibt ihnen der Erfolg recht. So ist es nicht verwunderlich, dass auch an diesem Wochenende das 53. Dressur- und Springturnier des Reit- und Fahrvereins Wedel auf dem Catharinenhof (Pinneberger Straße 225) wieder aus allen Nähten platzt.

Mehr als 1400 Pferde und 800 Reiter werden von morgen bis zum Pfingstmontag in Wedel sein, um sich in zahlreichen Sprung- und Dressurprüfungen zu messen. „Seit Jahren zeigt die hohe Teilnehmerzahl, welch überragenden Stellenwert unser Turnier hat“, so Olaf H. Tonner, Turnierleiter und Pressesprecher des RFV. Bei mehr als 3500 Starts in den Klassen E bis S („Grand Prix“) stehen die Verantwortlichen auch am Rande des Leistbaren. „Wir sind am Ende unserer Möglichkeiten“, so Tonner, den das aber nicht schreckt.

Wieder ist namhafte Konkurrenz bei den Springreitern



Auch im Vorjahr auf dem Catharinenhof dabei: Carsten-Otto Nagel – hier mit „BB Carvalho“.

am Start. Außer Breido Graf zu Rantzau, Bernhard Porten und Philipp Baumgart hat wieder ein Reiter zugesagt, der von den Top-Leuten wohl den kürzesten Anfahrtsweg hat: der Weltcupreiter und Derby-sieger 1999 Carsten Otto Nagel. Seine Pferde stehen im benachbarten Moorhof. Eben-

falls sein Kommen zugesagt hat Military-Altmeister und Olympiaheld (Barcelona '92) Herbert Blöcker aus Elmshorn. Bei der Dressur sind Martin Hannover-Sternberg, Joop Gondrie, Reinhard Nielsen, Michael Thieme, Jürgen Blöckmann und Anja Hermelink die namhaftesten Vertreter ihrer Zunft.

„Für Freunde des Reitsports in Norddeutschland ist unsere Veranstaltung auf dem Catharinenhof ein Muss“, so Tonner. Im vergangenen Jahr sahen mehr als 4000 Zuschauer die zahlreichen Prüfungen. An allen Tagen wird Reitsport von 8 bis 20 Uhr zu bestaunen sein. Was der Zuschauer allerdings

nicht sieht, ist die enorme Arbeit, die Tonner und seine Mitorganisatoren Karl-Heinz Hardorp und Wolfgang Lamottke in dieses Turnier stecken. Sie und mehr als 40 freiwillige Helfer richteten die Turnierstätte her: Der Parcours wurde gestrichen und aufgebaut, die Halle gesäubert.

„Nun kann das Event beginnen“, so Tonner. Höhepunkte sind das „Wedeler Springpferde Championat“ (Sonntag, 14.15 Uhr), das „Reitpferde Championat“ (Sonntag, 16 Uhr) und der „Grand Prix“ um 17 Uhr. Weitere Höhepunkte sind Dressurprüfungen der Klassen S und M (morgen ab 14.30) sowie der „Dressur-Cup“ der Klasse S am Pfingstmontag ab 13.30 Uhr.

„Wir profitieren von dem Umstand, dass über Pfingsten kaum ein vergleichbares Turnier stattfindet“, erklärt Tonner den Erfolg der Veranstaltung. Dazu komme der hervorragende Ruf des Turnierorts, der den Catharinenhof auch über Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat. Den Reitern jedenfalls kann er eins versprechen: „Sie finden hier optimale Platzverhältnisse vor.“ So bleibt für ihn nur zu hoffen, dass wie im vergangenen Jahr alle gemeldeten Teilnehmer auch an den Start gehen...